

Straßenparty der Kulturen

65 v. 9.9.19

Weststadtkonferenz und Musa feiern zusammen mit den Menschen aus dem Blümchenviertel zum 21. Mal das Weststadtfest

Von Markus Scharf

Göttingen. Zur 20. Auflage hatten sich die Organisatoren im vergangenen Jahr überlegt, das Weststadtfest in der Pfalz-Crona-Breite "vor der Tür der Menschen" zu feiern. Das Konzept wurde in diesem Jahr wiederholt und funktionierte erneut.

Die mehr als 20 Einrichtungen, die im Stadtteilbündnis Weststadtkonferenz organisiert sind, beteiligten sich mit Informationsständen, Spielangeboten, Bühnenprogramm und kulinarischer Vielfalt. Und so standen in der Straße Bratwurst- neben Fallafel-Stand, Menschen offerierten Kunsthandwerk, Trödel oder

selbstgebackene Waffeln. Das Weststadtfest hat eine Funktion. Es soll Menschen zusammenführen, die sich den Wohnort, nicht aber den kulturellen Hintergrund teilen. In der Umgebung leben Menschen unterschiedlichster Herkunft, die im Alltag nur selten in Kontakt kommen. Entsprechend soll das Straßenfest in erster Linie integrativ wirken.

Gemeinsam auf der Bühne

Das funktioniert am Besten über Musik. Und so ist die von der Musa organisierte Bühne auch einer der Mittelpunkt des Festes. Hier standen beispielsweise Sänger gemeinsam auf der Bühne, die aus verschiedenen afrikanischen



Die Music-House Youngster bringen beim Weststadtfest das Publikum zum Tanzen.

FOTO: SCHARF

Ländern stammend im Haus der Kulturen zusammengefunden haben. Ihre in verschiedenen Sprachen vorgetragenen Texte

erzählen aus der Heimat, von Flucht und Sehnsucht. Ihre Musik ist international, findet entsprechend breiten Zuspruch.

Das gelingt am Nachmittag auch einer jungen Göttinger Band namens Music-House Youngsters, die schon zum wiederholten Mal beim Weststadtfest dabei sind. Den acht- bis 14-jährigen fliegen die Sympathien der Zuhörer scheinbar mühelos zu – auch abseits der mitgebrachten Familienangehörigen. Schon beim ersten Song bilden sich vor der Bühne Gruppen tanzender kleiner Mädchen. Nach kurzer Warnlaufphase wippten im Publikum auch Füße und Köpfe der erwachsenen Zuhörer mit.

Wenn es einer Bestätigung bedurfte, dass gemeinsam Feiern in der Weststadt funktioniert, dann hat die 21. Auflage sie geliefert.